

Umweltbericht

Berichtszeitraum: 01.05.2007 bis 30.04.2008

D a t e n t e i l			
A r t	N e u e s t e r W e r t (des jeweiligen Berichtszeitraums)		
	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum
	2005/2006	2006/2007	2007/2008
I. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	15,4 ha	15,4 ha	15,4 ha
davon verpachtet	9,2 ha	9,2 ha	9,2 ha
in extensiver Nutzung	12,8 ha	12,8 ha	12,8 ha
nicht genutzt	2,6 ha	2,6 ha	2,6 ha
Ökokontoflächen	0,69 ha	0,69 ha	0,69 ha
II. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt	26,5 ha	26,5 ha	26,5 ha
davon verpachtet	26,5 ha	26,5 ha	26,5 ha
III. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	8,8 ha	8,8 ha	8,8 ha
davon verpachtet	2,6 ha	2,6 ha	2,6 ha
Ökokontoflächen	6,2 ha	6,2 ha	1,4 ha
Ausgleichsflächen Feuchtwiese			4,8
IV. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	21,8 ha	21,8 ha	21,8 ha
davon Ausgleichsflächen	2,8 ha	2,8 ha	2,8 ha
V. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	22,5 ha	22,5 ha	22,5 ha
davon Ausgleichsflächen	19,5 ha	19,5 ha	19,5 ha
Ökokontoflächen	3,0 ha	3,0 ha	3,0 ha
VI. Innerstädtische Grünflächen	7,5 ha	7,5 ha	7,5 ha
Park am Altenheim	3,4 ha	3,4 ha	3,4 ha
Park am Eisenkunstgussmuseum	0,3 ha	0,3 ha	0,3 ha
Park am Ehrenmal	0,4 ha	0,4 ha	0,4 ha
Grünfläche Gorch-Fock-Straße / Neue Dorfstraße	0,2 ha	0,2 ha	0,2 ha
Park B-30	1,4 ha	1,4 ha	1,4 ha
Ahorngarten	1,8 ha	1,8 ha	1,8 ha
T e x t t e i l			
Natur und Landschaft, innerstädtisches Grün			
Allgemeine Lage:			
<p>Die Beseitigung strukturell vorhandener Defizite, vor allem im Bereich der Entwicklung des Straßenbegleitgrüns, konnte dank der zur Verfügung gestellten Mittel fortgesetzt werden. Die Arbeiten sind in den nächsten Jahren, vor allem im Bereich der Unterführung der Straße Parkallee / Neuer Gartenweg und An der Rauhstedt fortzusetzen.</p>			
<p>Weiterhin wirken sich die Folgen des Klimawandels, wie schon im vergangenen Berichtszeitraum, massiv aus. In Knicks und Reddern auf trockenen Standorten sind z. B. Haselnusssträucher und Weißbuchensträucher aufgrund lang anhaltender Trockenheit verdorrt. Staudenpflanzungen an öffentlichen Einrichtungen und im Bereich des Straßenbegleitgrüns sind zukünftig dem sich verändernden Klima anzupassen.</p>			

Der erstmals in der Vegetationsperiode 2006 festgestellte massive Befall von Linden durch die wollige Napfschildlaus hat sich weiter auf Kastanien und Ahornbäume ausgebreitet. Befallene Linden wiesen in der Vegetationsperiode 2007 eine deutlich lichtere Krone und ein vermindertes Wachstum auf. Im vergangenen Jahr konnte erstmals das neuartige Erlensterben sowie das Eschentriebsterben beobachtet werden. Der weitere Verlauf und die Ausbreitung dieser Krankheiten bleibt abzuwarten.

Städtische landwirtschaftliche Flächen, Grünflächen und Wälder:

Waldflächen Friedrichsbrunnen, Moorweg, An der Rauhstedt

Die neu aufgeforsteten Flächen haben sich weiter gut entwickelt. Neben den gezielt eingebrachten Baumarten haben sich spontan weitere Gehölze und Pionierbaumarten wie Birke, Eberesche, Ahorn und Esche angesiedelt und damit zu einer größeren Artenvielfalt beigetragen. Neben diesem positiven Effekt ist festzustellen, dass vorwiegend in siedlungsnahen Bereichen zum Teil massiv Gartenabfälle in die städtischen Wälder verbracht werden. Der partiell hohe Eintrag von Humus und Staudenrhizomen verursacht so eine Florenverfälschung, vor allem bei den Geophyten.

Ausgleichsflächen Bünsdorf

Im nördlichen Bereich der Aufforstung hat sich in einer langgezogenen Senke mittlerweile eine permanente, 2000 qm große Wasserfläche mit jahreszeitlich wechselnden Wasserständen etabliert. Die Fauna hat sich gerade in diesem Bereich, ohne spezielle Tierarten zu nennen, extrem reichartig entwickelt.

Die mit der Aufforstung errichteten Wildschutzzäune sind im wesentlichen wieder entfernt worden.

Unterhaltung Straßenbegleitgrün

Entlang des **Schulweges** vom Rickerter Weg II über die Straße An der Rauhstedt bis zum Parkplatz Sportallee wurden im Herbst 24 zuvor abgesägte Rot- und Stieleichen durch 62 Säulenweißbuchen ersetzt.

Im Frühjahr 2008 wurde die **Memelstraße** neu bepflanzt. Mit der Maßnahme wurde eine Forderung aus dem Landschaftsplan umgesetzt. 67 Bäume der Arten Bergahorn, Eberesche, Hainbuche, Feldahorn, Zierkirsche, Roteiche u. a. wurden durch eine einheitliche Bepflanzung mit 112 Rotahorn ersetzt.

Im Herbst 2007 wurde der Innenraum des **Kreisverkehrsplatzes B 203 / L 42** neu mit bodendeckenden Rosen bepflanzt. Eine flächendeckende Begrünung wird in der nächsten Wachstumsperiode erwartet. Seit der Herstellung der Bepflanzung ist diese schon mehrfach durch Verkehrsunfälle in Mitleidenschaft gezogen worden.

In der **Elchstraße** wurde die Umgestaltung der Baumpflanzungen abgeschlossen. 8 nicht standortgerechte Ahorn- und Kirschbäume wurden durch schwedische Mehlbeeren ersetzt. Die Elchstraße hebt sich nun durch eine einheitliche Bepflanzung im nördlichen Bereich mit türkischer Baumhasel, im südlichen Bereich mit schwedischer Mehlbeere hervor. Durch den Abschluss dieser Maßnahme wurde ein weiteres Ziel des Landschaftsplanes umgesetzt.

Im Frühjahr 2007 wurde ein Gutachten zur Stand- und Bruchsicherheit sowie zur Einschätzung der Vitalität der **Bäume im Bereich Carlshütte / Hollerstraße** in Auftrag gegeben. Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die Bruchsicherheit sowie die Vitalität der Bäume deutlich eingeschränkt ist, die Bäume jedoch noch als erhaltungswürdig eingestuft worden sind.

Im Winterhalbjahr 2007/ 2008 wurde der vorgeschädigte **Großgrünbestand im Kreuzungsbereich Hollerstraße / Hollerstraße-West** als vorbereitende Maßnahme für einen geplanten Umbau des Kreuzungsbereiches nach Genehmigung des Kreises Rendsburg-Eckernförde gefällt. Als Ausgleich wurde die intensivere Neubepflanzung des Schulweges Rickerter Weg II anerkannt.

Der im Bereich **Brunneck** noch vorhandene Restbestand an Alleebäumen wurde wegen der Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 46 beseitigt.

In der **Hollerstraße-West** sowie in der **Berliner Straße** wurden zur Verschönerung des Stadtbildes Tulpen- und Narzissenzwiebeln gesetzt.

Eiderwiesen

Die im Landschaftsplan von 1996 als ökologischer Schwerpunkt beschriebene Fläche wurde im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 45 überplant. Wesentliche Teile des Gebietes sind durch den Beginn von Bauarbeiten für die Natur verloren gegangen. Für einen Teil des nötigen Ausgleiches hat die Stadt Büdelsdorf 4,846 ha ihrer Ökokonto-Flächen in Bünsdorf zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug hat sich der Investor verpflichtet, bis spätestens zum 31.12.2014 der Stadt Büdelsdorf eine entsprechend große Ersatzfläche in der Gemarkung Neu Duvenstedt zur Verfügung zu stellen.

Ahorngarten

Die Gestaltung des Eingangsbereiches Sportallee wurde mit der Neubepflanzung des Randbereiches zur Friedrich-Ebert-Schule abgeschlossen. Weiter ist im Bereich der gesamten Randbepflanzung und des Parkes eine massive Narzissenbepflanzung erfolgt.

In der Parkanlage waren im Berichtszeitraum auch weiter zum Teil massive Vandalismusschäden zu verzeichnen. Trockenmauern wurden wiederholt abgetragen, die Brunnenanlage beschädigt sowie die Beschilderung der Pflanzen mehrfach zerstört. Die Beschilderung ist im Frühjahr 2008 komplett erneuert worden.

Kleingartenanlage Kehrwieder

Im Bereich einer neu erstellten Stellplatzanlage auf dem Gelände der Kleingartenanlage sind illegal Siedlungsabfälle, verunreinigter Bauschutt und asbesthaltige Faserzementplatten vergraben worden. Die Abfälle wurden mittlerweile geborgen und entsorgt.

Grundwasserschutz

Im April 2008 wurde mit dem Bau einer neuen Regenwasserleitung am Schwarzen Stieg begonnen. Der Bau der Leitung wurde aufgrund der Baumaßnahmen an der Brückenstraße und auf den Eiderwiesen vorgezogen. Durch die neue Leitung werden Einzugsgebiete gebündelt und mehrere Einleitungsstellen in die Obereider können aufgegeben werden. Außerdem gewährleisten die Rohre aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) gegenüber der ca. 50 Jahre alten Betonrohrleitung und eine bessere Dichtigkeit.

Technischer Umweltschutz / Energiesparende Maßnahmen

Erneuerungen der Beleuchtung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen wurden im Berichtszeitraum nicht durchgeführt.

In der Bertolt-Brecht-Schule wurde eine Gebäudeleittechnik für die Heizungssteuerung in allen Klassenräumen, Fachklassen und im Verwaltungstrakt installiert. Die Heizungspumpen wurden auf elektronisch geregelte Pumpen umgestellt. In der Schule wurden weiter die Unterrichts- und Verwaltungsräume mit EVG-Leuchten mit tageslichtabhängiger Regelung und Präsenzmelder ausgestattet.

In der Friedrich-Ebert-Schule wurden alle Thermostatköpfe, in der Friedrich-Fröbel-Schule alle Thermostatventile und Thermostatköpfe der Heizkörper erneuert.

In der offenen Ganztagschule werden dimmbare Leuchten tageslichtabhängig über Präsenzmelder gesteuert. Es erfolgt eine Einzelraumregulierung der Heizung über eine Gebäudeleittechnik.

Über konkrete Einsparungen durch den Einsatz der geschilderten Technik lassen sich noch keine genaue Aussagen treffen, da sich u. a. die Nutzungszeiten der Schulen in der Vergangenheit stark geändert haben.

Büdelsdorf, 10. Juli 2007

gez.

(H e i n)